

# Grundschultag 2004 in Köln

**Beitrag von „robischo“ vom 6. Januar 2005 22:14**

der vorteil ist, dass man nicht im gleichschritt arbeitet.kinder lernen nicht in kleinen schrittchen, nicht der reihe nach, nicht gleichzeitig und schon gar nicht das gleiche.(der satz ist von mir).

ohne buch kann man kindern lernspiele, lern- und arbeitsblätter, material zum bauen, stecken, ordnen, rechengeld, lernuhr, waagen, metermaße, geometrisches material und an den wandtafeln aufgaben aus verschiedenen bereichen und in unterschiedlichem anspruch ständig anbieten, zur verfügung stellen, zur freien auswahl vorlegen.

meine drei letzten schuljahre hab ich auf meiner internetseite dokumentiert. es war immer aktivität. kinder haben gelernt was ihnen erreichbar war. von "durchkämpfen" kann da weniger die rede sein. so arbeiten und lernen zu können, hat den kindern gut getan. verschiedene mathebücher hatte ich übrigens auch im schulzimmer.